

Version 2022●

Wichtigste Neuerungen in der Abacus Business Software

Mit dem aktuellsten Release 2022 der Abacus Business Software erhalten unsere Kunden wie jedes Jahr eine Software, die laufend funktional erweitert ist und den aktuellen gesetzlichen Vorgaben entspricht. Seit nun schon 36 Jahren liefern wir jährliche Releases aus, die den Kunden einen höchst möglichen Investitionsschutz bieten. Rund 170 Entwickler, 50 Produktverantwortliche und 90 Supporter entwickeln in Wittenbach die Abacus Business Software und sorgen dafür, dass sie auch zukünftig funktional wie auch technologisch auf dem neusten Stand ist – ganz im Sinne von swiss made software. Mit viel Herzblut entwickeln wir zusammen mit unseren erfahrenen Abacus Partnern und auch mit Kunden nutzbringende Neuerungen, damit Abacus Business Software jederzeit und überall genutzt werden kann sowie praxisorientierte Prozesse eine einfache Anwendung garantieren.

Die wichtigste Veränderung für alle Kunden ist in diesem Jahr die Umstellung auf die QR-Rechnung per 30. September 2022. Bereits mit der Version 2020 stehen die dafür notwendigen Funktionen zur Verfügung. Mit dem weiteren Einsatz von Deep-Technologien in den Bereichen der Spesen- und Zeiterfassung, Zahlungsverkehr, Auswertungen usw. verwenden wir modernste Technologien, damit Sie möglichst effizient arbeiten können.

Nicht zuletzt bauen wir auch die Portallösungen laufend aus, welche eine vereinfachte Arbeitsweise für alle Mitarbeitenden unterstützen und zusätzlich als Kommunikationsplattform für Mitarbeitende, Kunden und Lieferanten genutzt werden können.



Wichtigste Neuerungen auf einen Blick

- Mit der Funktion «Budget abbuchen» ist eine durchgehende Budgetkontrolle ab dem Zeitpunkt der Bestellanfrage möglich
- Der MWST-Abrechnungsprozess wird auch bei mehreren Steuernummern vom System unterstützt
- Einbindung von DeepBox für die autonome Führung der Buchhaltung
- Spesenbelege über AbaClik/Yapeal werden autonom verbucht und ausbezahlt
- Komplette Neuprogrammierung des Mahnwesens ermöglicht einfachere und flexiblere Handhabung
- Die Lohnbuchhaltung und LohnLight sind gemäss dem neusten Swissdec-Standard ELM 5.0 zertifiziert
- Offerten und Aufträge können erstellt werden, ohne dass dafür ein Debitor eröffnet werden muss
- Verkaufsinformationen: Statistiken auf der Basis des Abacus Data Analyzers ermöglichen individuell wählbare Grafiken
- Projektverwaltung: Planen und smarte Bedienung mit den neuen «Plantafeln» vom Grobplan bis zur detaillierten Personaleinsatzplanung
- Spesen- und Kreditorenbelegfreigabe mit einem Klick dank der neuen Freigabe-Kachel in der App AbaClik
- Der Service DeepD, mit dem Firmenadressen gesucht werden können, kann neu im CRM verwendet werden
- Einbindung von AbaScan DeepBox für eine verbesserte Erkennung und Erfassung von Belegen

Abacus Tool Kit ATK

Benutzerverwaltung

- Nach der Neuentwicklung der Benutzerverwaltung und der Einführung von Policies folgt der nächste Schritt, um die Rechtevergabe noch flexibler zu gestalten. In der neusten Version wurden nun Benutzerpolicies, Policy-Pakete sowie auch Gruppen eingeführt.
- Benutzerpolicies sind Policies, die direkt auf dem Benutzer angewendet werden. So ist es möglich, Programme oder Mandantenzugriffe direkt auf einem spezifischen Benutzer freizugeben oder zu sperren.
- Ein Policy-Paket ist eine Kombination aus Programm-Policies und Mandanten-Policies. Ein Policy-Paket beschreibt also die Verknüpfung zwischen Programm-Policies und Mandanten-Policies. Policy-Pakete können auf einer Kategorie, aber auch direkt auf Benutzern angewendet werden.
- Gruppen können als Container für Benutzer angesehen werden. Dabei kann eine Gruppe aber auch die Rechte aus der Benutzerverwaltung erben. Gruppen können eine grosse Hilfe sein, wenn es um die Übersichtlichkeit innerhalb einer Benutzerverwaltung geht. Im Idealfall benötigen auch grosse Installationen dank der Gruppen keine Schattenkopien von Benutzern mehr.

Login

- Neben der Möglichkeit «Abacus Access» als zweiten Faktor zu nutzen, kann jetzt auch «Code per E-Mail» als zweiter Faktor eingesetzt werden. Die Voraussetzungen hierfür sind lediglich ein funktionierender SMTP Postausgangsserver und eine auf dem Benutzer hinterlegte E-Mail Adresse.

Allgemein

- Die neue Exchange Integration bietet eine einfache Möglichkeit, den zentralen Abacus Kalender mit einem Microsoft Exchange Server zu synchronisieren. Termine, die im zentralen Abacus Kalender angelegt wurden, stehen somit auch im Outlook zur Verfügung.

Apps

AbaClik

- Spesen- und Kreditorenbelege freigeben mit nur einem Klick. Mit der neuen Freigabekachel im Smartphone App AbaClik ist das nun möglich.
- Mit den neuen Push-Notifications entgehen keine Spesen- oder Kreditorenfreigabe mehr. Auch für die Aufgaben und Nachrichten gibt es neu Push-Notifications.
- Es gibt die Möglichkeit, die Saldo-Übersicht individuell zu gestalten mit allen relevanten Saldi.
- «Gehen mit Absenz» ist eine neue Funktion im In&Out.
- Eine Mehrfachanstellung kann in AbaClik 3 ab Juni 2022 abgebildet werden.

AbaClock 3

- «Gehen mit Absenz» ist eine neue Funktion im In&Out.
- Es gibt die Möglichkeit, die Saldo-Übersicht individuell zu gestalten mit allen relevanten Saldi.

AbaPoint

- Serviceobjekte anlegen und verwalten mit AbaPoint: AbaPoint (NFC-Tag) wird automatisch zum Serviceobjekt zugeordnet. Pro Point kann ein individueller Prüfprozess hinterlegt werden. Die

Funktion ist ab Mai/Juni 2022 verfügbar.

- Dokumente gelangen via DeepBox direkt ins Abacus ERP.

AbaUnit

- Zahlreiche Stationen zur Zeiterfassung an verschiedenen Standorten ist mit AbaUnit kein Problem. Mitarbeitende erfassen ihre Zeit und Leistungen mit dem persönlichen Batch an verschiedenen Standorten über das LoRa Netzwerk und müssen dafür kein Display bedienen.
- Die Installation ist einfach und standortunabhängig.
- Es ist keine Verbindung in ein lokales Netzwerk oder SIM-Karte erforderlich.

Tools

AbaReport

- Das beliebte Datenformat JSON kann neu als Datenquelle im AbaReport eingebunden werden. Ein neuer Designmodus erlaubt zudem die komfortable Erstellung von JSON-Strukturen. Entsprechende Schnittstellenfiles sind damit im Handumdrehen erstellt.
- Müssen spezifische Felder oder Tabellen über alle Reports hinweg eruiert werden, z.B. nach einem Update, steht dafür der neue Verwendungsnachweis «Tabellen und Felder» zur Verfügung. Dabei werden alle Reports mit den gesuchten Tabellen oder Feldern in einem Dialog aufgelistet und können bei Bedarf bequem ausgetauscht werden.h.

Data Analyzer

- Bisher war die Verwendung von Staffeltotalen in einer Erfolgsrechnung im Data Analyzer nur mit der Standardklassierung «9000 Taxonomie» möglich. Ab sofort können auch alle eigenen Kontoklassierungen dafür herangezogen werden.
- Für die Darstellung von Finanzkennzahlen kann der YTD-Operator (Saldo per) neu auch in den berechneten Feldern aktiviert werden. Zudem ist eine Mischung von summierten und Saldo-Werten im selben Widget möglich.
- Ab dem 1. März 2022 wird das Business Intelligence Tool «Data Analyzer» kostenlos bzw. preislich Teil der Option «AbaReport Professional» sein. Diese Option war bisher bereits Voraussetzung für die Lizenzierung des Data Analyzers.

MyAbacus

- Das MyAbacus Portal ist responsive und kann problemlos mit dem Handy oder Tablet verwendet werden.
- Die neue Saldo-Übersicht ist individuell und frei gestaltbar.
- Fertigmelden ist direkt auf dem Wochenrapport möglich.

Deepbox

Die Abacus-Anbindung zur DeepBox ermöglicht folgende Abläufe:

- Automatisierte Belegverarbeitung in die Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Automatische Stammdatenerfassung im Abacus
- Verwendung der DeepO-Erkennung im AbaScan
- Upload von DeepV-Files (Data Analyzer)
- Direkter Upload von Phoenix- und AbaReports in die DeepBox
- Vereinfachter Lizenztausch (abareg.xml)
- Upload AbaSysInfo in DeepBox

Finanzbuchhaltung

- «Budget abbuchen» ist die Möglichkeit für eine durchgehende Budgetkontrolle ab dem Zeitpunkt der Bestellanfrage. Die Budgetposition gibt jederzeit Auskunft über die verfügbaren und verbrauchten Beträge, welche durch die Bearbeitung von Bestellanfragen, Bestellungen und Kreditorenbelege kontinuierlich angepasst werden.
- Budget-Massnahmen erlauben es, kontierungsübergreifende Budgetziele zu planen und auszuwerten.
- Der Finanzplan besitzt zusätzliche Individualisierungsmöglichkeiten, um ihn optimal an die Kundenbedürfnisse anzupassen. Diese umfassen die Möglichkeit, Kommentare und Benutzerfelder anzuzeigen oder deren Eingabe zu erzwingen, das Anzeigen von Reports sowie das Starten von Businessprozessen direkt im Finanzplan. Ein Dashboard auf der Startseite gibt einen visuellen Überblick über die wichtigsten Zahlen des Finanzplans.
- Budgetpositionen können durch eine vordefinierte Benutzergruppe festgeschrieben werden, so dass diese Positionen nicht mehr verändert werden können. Eine Aufhebung ist durch die gleiche Benutzergruppe möglich.
- Für Gemeinden wurden die Vorschläge der Kostenstellenklassierung auf die zweite Ebene «Kostenstelle» ausgeweitet, so dass im Reporting eine weitergehende Selektion ermöglicht wird.
- In der Buchungsmaske kann das Modulfenster der Detailbudgetierung jetzt mehrere Budgetvarianten zeigen, so dass auch Nachtragskredite berücksichtigt werden können.
- In der XML-Buchungsschnittstelle kann optional die Nummer von einem offenen Stapel mitgegeben werden. Die Buchungen können so in den gewünschten Stapel importiert werden.
- Im MWST-Abrechnungsprozess können für einzelne Steuernummern die Abrechnungskonten hinterlegt werden. Dadurch wird die Steuerabrechnung bei mehreren Steuernummern einfacher, schneller und kundenspezifisch vom System unterstützt.
- Die Bezugsteuer kann neu auch bei Pauschal-Netto (Saldo-/Pauschalsteuer) in einer Buchung vollumfänglich abgebildet werden, so dass die fehlende Vorsteuerberechtigung entsprechend berücksichtigt/gebucht wird.
- Einbindung von DeepBox: Das lernende System kann Buchungen direkt aus der DeepBox ins Hauptbuch buchen. Bei fehlenden Angaben wird der Beleg in die Inbox gestellt und kann manuell verarbeitet werden.
- Spesenbelege aus Yapeal/AbaClik, die direkt in die Finanzbuchhaltung (z.B. fehlende Projektverwaltung) gelangen, können einen Electronic Banking Auftrag generieren, so dass die Spesen sofort zur Auszahlung gelangen können.
- Bei Sammelbuchungen kann neu das Verdichtungskonto auch nachträglich angepasst werden.
- In der Buchungsmaske steht neu der Document-Viewer zur Verfügung, der dynamisch die auf den Buchungen hinterlegten Dossierbilder anzeigt.

Debitorenbuchhaltung

- Das Mahnen wurde komplett neu geschrieben und mit diversen neuen Funktionen erweitert. Dadurch kann prozessorientierter gearbeitet werden. Die Handhabung wurde vereinfacht und das Design ist verständlicher. Des Weiteren sind neue Funktionen dazugekommen wie zum Beispiel das Mahnen von einzelnen Belegen oder das Löschen von Belegen aus dem Mahnlauf.
- Im Programm «Belege buchen» steht der neue «Dokument-Viewer» zur Verfügung. Dieser zeigt in einem separaten Fenster alle Dossier-

einträge zu einem bestimmten Beleg an. Zudem werden beim Wechsel eines Belegs die Dokumente aus dem entsprechenden Dossier automatisch im Viewer angezeigt. Das Fenster kann frei auf dem Bildschirm platziert werden.

- Beim Verarbeiten von elektronischen Zahlungen (D215 / D216) werden neu diverse Informationen des Zahlers angezeigt, wie zum Beispiel der Name. Dies erleichtert die Zuweisung von Zahlungen, sofern diese nicht automatisch zugewiesen werden konnten. Ebenfalls soll eine Nachforschung beim Finanzinstitut umgangen werden.

Kreditorenbuchhaltung

- Auf dem Projekt kann nebst dem Visumsverantwortlichen auch ein Vorschlag der Visumsstruktur hinterlegt werden. Der Verantwortliche vom Projekt kann die Faktura projektbezogen visieren.
- Mit dem Data Analyzer „Lieferantenbelege“ hat man einen einfachen und schnellen Zugriff, um die Lieferantenbelege, Umsätze und offenen Posten zu sichten. Die Informationen werden in einem Dashboard dargestellt.
- Die DeepBox ermöglicht eine automatisierte Belegverarbeitung und Stammdatenerfassung. Mit der besseren Erkennung und dem Automatismus führt dies zu einer Vereinfachung des Erfassungsprozesses.
- In der AbaClik Freigabe Kachel können Belege ganz einfach auf dem Smartphone via Swipe-Funktion visiert und abgelehnt, Rechnungsdokumente (PDF's) gesichtet und Fakturen innerhalb des Visumsprozesses weitergeleitet werden.
- Beim Verbuchen einer Faktura kann direkt von einer Budgetposition abgebucht werden. Dies ermöglicht eine Kontrolle des in der Finanzbuchhaltung geführten Budgets.
- Das Kreditoren Belegfreigabeportal wurde erneuert und kann nun auf dem Smartphone und Tablet in optimierter Ansicht verwendet werden.

Anlagebuchhaltung

- Die verschiedenen Programme für Abschreibung, Verbuchung und Stornieren wurden zusammengefasst in einem einzigen Programm für den Abschreibungsprozess. Die intuitive Benutzerführung vereinfacht die periodische Abschreibung mit Verbuchung in die Finanzbuchhaltung.
- Die Abschreibungen können bei Bedarf mit der Business Process Engine (BPE) noch weiter automatisiert werden.

Electronic Banking

- In der Kontoübersicht können neu auch E-Dokumente von den Finanzinstituten über eine Schnittstelle abgeholt oder manuell importiert werden. Somit können die elektronischen Dokumente direkt über das Electronic Banking eingesehen und verwaltet werden. Alle Dokumente werden in einem Standarddossier abgelegt und, sofern inhaltlich möglich, automatisch dem dazugehörigen Konto zugeordnet.
- Über eine Regel auf der Kontozuweisung können eingeleseene E-Dokumente automatisch in ein vordefiniertes Verzeichnis exportiert werden. Somit stehen die Dateien auch für eine Weiterverarbeitung ausserhalb des Abacus zur Verfügung.
- Im Programm «Kontobewegungen verbuchen» kann direkt ein Buchungsregel-Assistent aufgerufen werden. Dies ermöglicht, ohne einen Programmwechsel, ein einfaches Erfassen neuer Buchungsregeln für die automatische Verbuchung von Kontobewegungen.
- Kontobewegungen können neu auch Geschäftsbereich über-

greifend verbucht werden. In diesem Zusammenhang wird auch der GB-Zugriffsschutz berücksichtigt. Für Benutzer, die auf bestimmte Geschäftsbereiche keinen Zugriff haben, werden die Kontobewegungen dieser Geschäftsbereiche ausgeblendet.

- In Ergänzung zum «Vier-Augen-Prinzip», welches vor unberechtigten Änderungen bei der Freigabe schützt, wurde ein Programm für die Auswertung der vergebenen Berechtigungen geschaffen. Es können sämtliche Änderungen oder Neuerfassungen der Berechtigungen, welche das Vier-Augen-Prinzip durchlaufen haben, ausgegeben werden. Der Nachweis wie Berechtigungen zustande gekommen sind, ist somit stets gewährleistet.
- Bei der Initialisierung von EBICS Verträgen können die bei der Bank abgeholten Vertragsunterlagen (INI/HIA Briefe) direkt lokal gespeichert oder gedruckt werden. Ein Zugriff auf den Server ist somit nicht mehr notwendig.
- Für EBICS 3.0 wird eine Schlüssellänge von 2048 Bit vorausgesetzt. Bei bereits bestehenden EBICS Verträgen kann über eine neue Auftragsart (HCS) die Schlüssellänge von 1024 Bit auf 2048 Bit aktualisiert werden. Hiermit wird der reibungslose Umstieg von EBICS 2.5 auf EBICS 3.0 bis zum Endtermin (Ende 2024) gewährleistet.
- Mit einem aktiven DeepBox Zugang können bei Yapeal bestätigte Zahlungsausgänge automatisch abgeholt und im Abacus importiert werden, ohne dass manuell eine Aktion ausgeführt oder angestossen werden muss.
- Spesenbelege aus der Projektverwaltung können bis zu einem definierten Betrag automatisch visiert und auch direkt an ein Finanzinstitut übermittelt werden. Manuelle Prozesse können so auf ein Minimum reduziert werden.

Lohnbuchhaltung

- Die Abacus Lohnbuchhaltung ist gemäss dem neusten Swissdec Standard ELM 5.0 zertifiziert. Mit der neusten Generation der Schnittstelle stehen neue Prozesse wie beispielsweise die monatliche Personenmeldung an das Bundesamt für Statistik, Ein- und Austrittsmeldungen an Pensionskassen und eine Jahresendschnittstelle von Grenzgänger-Daten an die Steuerverwaltungen zur Verfügung.
- Die überarbeitete ELM 5.0 Plattform verwaltet die Einreichungen noch übersichtlicher, transparenter und dokumentiert bei allfälligen Übermittlungsproblemen die gesamte Kommunikation mit den Empfängern. Bei der Aufbereitung der Daten werden nur noch die relevanten Mitarbeitenden überprüft. Dadurch wird die Übermittlung effizienter und schneller. Die Qualität der eingereichten Daten wird durch neue Plausibilisierungen zusätzlich erhöht.
- Mit dem neusten Standard ELM 5.0 enden die Prozesse nicht mehr zwingend mit dem Einreichen und Bestätigen der Meldung. Die Unternehmen erhalten elektronisch direkt Rückmeldungen beispielsweise bei Quellensteuerkorrekturen, AHV-Versicherungsnachweisen, BVG-Lohnsummen bei eintretenden Mitarbeitenden und vieles mehr.
- Krankheits- und Unfallmeldungen können neu über das Mitarbeiterportal MyAbacus erfasst und elektronisch an die Versicherungen übermittelt werden. Das wird ermöglicht durch die Anbindung der Software UKA Connect der Firma HRM Systems AG. In der Abacus Lohnbuchhaltung gibt es neue Schnittstellen, welche die Daten zwischen den beiden Systemen synchronisiert. Die Kopplung der Systeme kann in den Applikationsein-

stellungen vorgenommen werden.

- In der Budgetierung ist es neu möglich, Stellen zu kopieren. So ist es einfacher möglich, neu geplante Stellen zu budgetieren, welche noch nicht im Stellenstamm erfasst werden können.
- Die Mitteilungstexte auf der Lohnabrechnung können neu grosszügig gestaltet und mit zusätzlichen Informationen zur Lohnverarbeitung angereichert werden. Es stehen neu Textvorlagen zur Verfügung um beispielsweise regelmässige Texte wie „Fröhliche Ostern“ oder „Schöne Weihnachten“ jederzeit zu aktivieren.
- Die Vertragsübersicht im Personalstamm wurde überarbeitet. Es ist neu besser ersichtlich, wie viele und welche Anstellungsverträge ein Mitarbeitender besitzt. Ob ein Vertrag aktiv, inaktiv ist oder sich gerade im Ein- oder Austrittsprozess befindet, ist sofort erkennbar.
- Das Mitarbeiterbild unterstützt neu die Funktion «Thumbnails». Das sind kleine Bildausschnitte, die sich optimal für die Anzeige im Portal, im AbaClick, Auswahllisten, Reporten usw. eignen. Die kleinen Bilder können jederzeit bearbeitet, verkleinert oder neu positioniert werden.
- Im Personalstamm kann auf der Kostenstellenmatrix und den Tarifen neu das Fibu-Konto erfasst werden. Diese neue Quelle für die Kontierung ermöglicht es, sehr komplexe Kundenanforderungen im Bereich der Verbuchung abzudecken.
- Die Arbeitsverträge der Mitarbeitenden unterstützen neu unterschiedliche Versicherungseinstellungen im gleichen Unternehmen. Damit lassen sich komplexe Versicherungsvertragsstrukturen, wie sie teilweise bei Immobilienverwaltungen, Kantonen und Gemeinden vorkommen, abbilden.
- Einige Lohnausweisbemerkungen können neu automatisch gebildet werden. Das bedeutet, dass die Bemerkungen nicht mehr zwingend manuell auf den Mitarbeitenden aktiviert werden müssen. Die Quellensteuerbemerkung wird beispielsweise automatisch angedruckt, wenn im Abrechnungsjahr irgendwann Quellensteuer abgerechnet wurde.
- Der Beschäftigungsgrad kann neu tagesgenau erfasst werden. Untermonatige Pensums Änderungen können so nachvollziehbarer dokumentiert und die korrekten Lohnbestandteile automatisch berechnet werden.

LohnLight

- Die Abacus Lohn Applikation LohnLight ist gemäss dem neusten Swissdec Standard ELM 5.0 zertifiziert. Mit der neusten Generation der Schnittstelle stehen neue Prozesse wie beispielsweise die monatliche Personenmeldung an das Bundesamt für Statistik, Ein- und Austrittsmeldungen an Pensionskassen und eine Jahresendschnittstelle für Grenzgänger-Daten an die Steuerverwaltungen zur Verfügung.
- Die überarbeitete ELM 5.0 Plattform verwaltet die Einreichungen noch übersichtlicher, transparenter und dokumentiert bei allfälligen Übermittlungsproblemen die gesamte Kommunikation mit den Empfängern. Bei der Aufbereitung der Daten werden nur noch die relevanten Mitarbeitenden überprüft. Dadurch wird die Übermittlung effizienter und schneller. Die Qualität der eingereichten Daten wird durch neue Plausibilisierungen zusätzlich erhöht.
- Die Mitteilungstexte auf der Lohnabrechnung können neu grosszügig gestaltet und mit zusätzlichen Informationen zur Lohnverarbeitung angereichert werden. Es stehen neu Textvorlagen zur Verfügung um beispielsweise regelmässige Texte wie «Fröhliche

Ostern» oder «Schöne Weihnachten» jederzeit zu aktivieren.

- Der Beschäftigungsgrad kann neu tagesgenau erfasst werden. Untermonatige Pensumsänderungen können so nachvollziehbarer dokumentiert werden.

Human Resources

- Die gesamten Funktionalitäten des Bewerbermanagements wurden komplett in das Mitarbeiterportal verschoben. Weiter wurde das Einrichten des Rekrutierungsprozesses vereinfacht.
- Im Modul «Mitarbeitergespräch» können die Kompetenzen neu direkt in der Listenansicht beurteilt werden. Es muss dazu nicht mehr jedes Mal die Detailbeurteilung geöffnet werden.
- In der Vergütungsrunde ist es möglich, alle Prozess-Beteiligten zu benachrichtigen. Dies kann einerseits automatisch im Prozess erfolgen, zusätzlich können auch manuelle Erinnerungs-Benachrichtigungen verschickt werden. Weiter kann für Vergütungs-Abteilungen eine Begründung verlangt werden.
- In der Vergütungsrunde wurde eine Kommentarfunktion eingebaut. So ist es möglich, die Vergütungen der Mitarbeitenden zu kommentieren und zu begründen.
- In der Vergütungsrunde wurden die Budget-Richtlinien erweitert. So kann die Budgeteinhaltung nicht mehr nur einzeln auf Organisationseinheiten, sondern zusätzlich individuell über mehrere Organisationseinheiten hinweg validiert werden.

Auftragsbearbeitung

- Um die Auftrags- und Offerterfassung noch effizienter zu gestalten, ist neu nicht mehr zwingend ein Debitor erforderlich. So können diese Belege neu mit einer Adresse erfasst und der Debitor bei Bedarf im Verlauf der Belegverarbeitung vollautomatisch erstellt werden. Dadurch entfällt nicht nur die vorgängige manuelle Erstellung des Debtors, sondern auch die unnötige Pflege von Debitor-Stammdaten, welche lediglich für eine Offerterstellung benötigt wurden.
- Dank der Integration des Offertmanagements ins Leadmanagement des CRM können Offerten neu direkt aus dem Leadmanagement erstellt und anschliessend in der Auftragsbearbeitung weiterverarbeitet werden. Änderungen von beiden Seiten werden synchronisiert, so dass der aktuelle Stand der Offerte sowohl im Leadmanagement als auch in der Auftragsbearbeitung jederzeit ersichtlich ist.
- Dank der neuen Möglichkeit, Verkaufs- und Einkaufsbelege (Aufträge, Offerten, Bestellungen, etc.) abzusagen, müssen nicht mehr benötigte Belege nicht zwingend gelöscht werden und verbleiben für eine bessere Nachvollziehbarkeit sowie für allfällige Auswertungen im System. Zudem wird die Absage der Belege protokolliert und weitere relevante Informationen zur Absage wie zum Beispiel der Absagegrund können erfasst und später ausgewertet werden.
- Einkaufsbestellungen sowie Bestellanfragen erlauben neu die Reservation und Abbuchung einer Detail-Budgetposition aus der Finanzbuchhaltung. Dadurch kann sichergestellt werden, dass keine Bestellung ohne eine Budgetzuweisung erfolgt. Zudem weist die Budgetkontrolle der Finanzbuchhaltung jederzeit eine aktuelle Übersicht über das verbrauchte und das noch vorhandene Budget auf.
- Kundensortimente im Verkaufsmodul erlauben es neu, einem Kunden eine auf ihn zugeschnittene Auswahl an Produkten zuzuweisen. Dadurch kann beispielsweise gesteuert werden, dass ei-

nem Wiederverkäufer und einem Direktkunden unterschiedliche Produkte zur Verfügung stehen. Der Benutzer wird dabei in der Auftragserfassung vom System optimal unterstützt: Auf einen Blick sind die Produkte im Sortiment des Kunden ersichtlich und bei Bedarf wird auf einen Sortimentsverstoss hingewiesen.

- Der neue Positionserfassungs-Dialog in Verkaufsaufträgen ermöglicht die einfache und effiziente Erfassung von mehreren Positionen gleichzeitig. In der Produktauswahl können alle gewünschten Produkte inklusive der benötigten Mengen gewählt werden. Mit einem Klick werden anschliessend alle daraus resultierenden Verkaufspositionen vollautomatisch angelegt.
- Der EU-Austritt von Grossbritannien hat teilweise zu Anpassungen der britischen Zolltarif- und Warennummern geführt. Diese können neu im System ebenfalls erfasst werden. Die Verwaltung von Zolltarif- und Warennummern ist nicht mehr auf Schweizer und Deutsche (resp. Europäische) Nummern eingeschränkt. Es können für beliebige Länder Zolltarif- und Warennummern erfasst und gepflegt werden.
- Ein neues Statistikprogramm basierend auf der Abacus Data Analyzer Technologie ermöglicht eine einfache und zeitgemässe Auswertung von Verkaufsinformationen. So können zum Beispiel Umsatzentwicklungen in verschiedenen, individuell wählbaren Grafiken auf einem Dashboard visuell dargestellt werden. Mit wenigen Klicks sind Filter gesetzt, wodurch den Auswertungen noch aussagekräftigere Informationen entlockt werden können. Dank integrierter DeepV-Option können die Dashboards anschliessend direkt allen interessierten Anspruchsgruppen digital zur Verfügung gestellt werden.
- Verschiedene neue Business-Prozess-Aktivitäten erleichtern die individuelle Gestaltung und Automatisierung von Geschäftsprozessen in der Auftragsbearbeitung. So können beispielsweise Bedarfsermittlungen für die Einkaufsdisposition neu automatisch und zeitgesteuert erfolgen oder die manuelle Erfassung und Pflege von Variantendimensionen und Benutzerschlüsseln durch einen automatisierten Prozess abgelöst werden.
- Das MyAbacus Verkaufsportal kommt in einem angepassten Look daher. Dies ermöglicht, Komponenten in ihrer Grösse optimal dem verwendeten Gerät anzupassen. Zudem besteht neu die Möglichkeit, Aufträge durch Scannen auszuwählen. So kann die Auswahl des gewünschten Belegs nicht nur durch eine Eingabe des Benutzers, sondern auch durch Scannen eines PDF-Dokuments oder eines QR-Codes erfolgen.
- Eine neue Lagerbestands-Informationskomponente im Produktstamm zeigt alle Lagerbestände des Produkts einzeln auf und summiert über alle Lagerebenen. Dadurch ist auf einen Blick ersichtlich, an welchen Lagerplätzen, Lagerbereichen und Lagerorten welche Menge des gewählten Produkts an Lager ist.

Anbindung PepperShop

- Die im Produktstamm erfassten Zubehörprodukt-Zuordnungen werden neu auch an PepperShop übermittelt. Diese Zuordnungen können im PepperShop schliesslich für die Anzeige von Zubehörprodukten oder für Kaufempfehlungen verwendet werden.
- Im PepperShop können pro Artikelposition im Warenkorb zusätzliche Angaben erfasst werden. Diese können beispielweise für den Text einer Gravur oder eines Schriftzugs verwendet werden. Neu sind diese Angaben auch im Abacus vorhanden und können auf dem Auftrag angezeigt werden.

Projektverwaltung

- Einfaches Planen und smarte Bedienung mit der neuen «Plantafel» für das Planen vom Grobplan bis zur detaillierten Personaleinsatzplanung.
- Es gibt neu die Möglichkeit, eine Übersicht über die Auslastung der Mitarbeitenden zu haben sowie die Wochenpläne auszudrucken.
- AbaWeb Kunden profitieren von Funktionen der Projektverwaltung. Die Fakturierung aus der Projektverwaltung ist neu in AbaNinja integriert. AbaWeb Kunden können die Fakturierung folglich direkt im AbaNinja abwickeln.
- Das neue Fakturaformular gibt eine bessere Übersicht über die Projektverwaltung. Nachweise für abgerechnete Leistungen können zudem abgebildet werden.
- Arbeitspakete können automatisch im Honorarstamm angelegt werden. Der zusätzliche Arbeitsschritt für die manuelle Erstellung der Arbeitspakete entfällt für den Projektleiter.

Zeiterfassung

- Automatische Zuschläge für Nacht-, Samstags- sowie Sonntags- und Feiertagsarbeit können neu Out-of-the-Box eingerichtet werden. Es können Geld- oder Zeitzuschläge hinterlegt werden.
- Automatische Zeitzuschläge können direkt beim Planen in die Ist-Zeit eingerechnet werden.
- Mit der Arbeitsrapportfreigabe kann der Arbeitsbereich eines Mitarbeitenden mit nur einem Klick freigegeben werden. Zu bewilligende Arbeitsbereiche sind in einer Übersicht dargestellt und können bei Bedarf bearbeitet werden.
- Mitarbeitende können bereits freigegebene Absenzen löschen. Der Bewilligungsprozess wird automatisch ausgelöst und der Visumsberechtigte kann den Antrag annehmen oder ablehnen.
- Mit der Gleitzeitberechnung können Mitarbeitende ohne Überstunden aber mit Überzeit umfassend im Abacus abgebildet werden.
- Ferien und Feiertage verwalten leicht gemacht mit zwei neuen Funktionen: Mit «Ferienvortrag nicht nullen» wird der Feriensaldo aus dem vergangenen Jahr automatisch vorgetragen. Mit «Feriensaldo bei Wiedereintritt nullen» wird ein Wiedereintritt als neue Periode betrachtet.
- AbaPlan ist noch benutzerfreundlicher. Zeilen können beim Planen selektiert, kopiert oder verschoben werden. Mit der Tastenkombination «Ctrl» und «Z» können Aktionen in AbaPlan einfach rückgängig gemacht werden.

Spesenmanagement

- Spesen- und Kreditorenbelege freigeben ist mit nur einem Klick möglich dank der neuen Freigabekachel im Smartphone App AbaClik.
- Dank der neuen Push-Notifications entgehen keine Spesen- oder Kreditorenfreigaben mehr.
- Scannen und fertig. Ab Version 2022 funktioniert die automatische Belegerkennung auch aus dem MyAbacus.

CRM

- Das Offertmanagement der Auftragsbearbeitung wurde in das Leadmanagement integriert. Die Integration ins Leadmanagement ermöglicht dem Sales-Mitarbeitenden das Erstellen detaillierter Offerten direkt im Leadmanagement, welche anschlies-

send der Auftragsbearbeitung übermittelt werden.

- Die CRM Aktivitäten lassen sich neu Benutzergruppen zuteilen. Die Benutzer innerhalb einer Gruppe können so die ausstehenden Arbeiten einfacher zuteilen.
- Der Service „DeepD“, mit welchem Firmenadressen gesucht werden können, kann neu im Abacus CRM verwendet werden. Somit lassen sich neue Firmenadressen mit wenigen Klicks im Abacus CRM erfassen.

Archivierung und Scanning

- Mit dem Programm «AbaScan DeepBox» können alle Vorteile der neuen DeepBox-Erkennung genutzt werden. Die verbesserte Texterkennung führt zu einer Vereinfachung des Erfassungsprozesses. Der Scanprozess kann bei Bedarf mit der Business Process Engine noch weiter individualisiert werden.
- Das UI des Document-Managers hat einen moderneren Anstrich erhalten. Das neue Design ist schlichter und einfacher zu verstehen.
- Es stehen vier neue DMS-Connectors zur Verfügung, um externe Dokumentenmanagementsysteme an die Abacus anzubinden. Die neuen Schnittstellen sind für d.3ecm von Adeon, ArcFlow von ArcFlow, DocuWare von Ricoh Schweiz und M-Files von Faigle Solutions.
- Bei allen bestehenden und neuen DMS-Schnittstellen können neue Kategorien, Tags und Benutzer-Identifikationen übertragen werden.

E-Business / E-Commerce

- Das neue MediData-Netz steht nun allen Kunden zur Verfügung und ersetzt die alte Schnittstelle der MediData. Bestehende Kunden wurden bereits alle durch Abacus und MediData migriert.
- Das neue MediData-Netz nutzt die aktuellen Technologien und Sicherheitsstandards und legt damit die Basis für einen hochsicheren Datenaustausch mit allen Akteuren im Schweizer Gesundheitswesen.
- Postfinance Checkout steht nun allen Kunden zur Verfügung und ersetzt die bisher eingesetzte E-Payment Lösung der Potsfinance.
- Es können nun auch eingehende PDF-Rechnungen mit integriertem eBill XML verarbeitet werden. Der Kunde leitet seine Rechnungen aus dem Online-Banking via E-Mail an das Abacus weiter und das E-Business erstellt daraus automatisiert Belege in der Kreditorenbuchhaltung.
- Für eingehende Rechnungen steht eine erweiterte Konfiguration zur Verfügung. So können eingehende Rechnungen via E-Mail ZUGFeRD, QR-Rechnung, PDF oder fehlerhafte Rechnungen wahlweise in die E-Business Inbox, die Inbox der Kreditorenbuchhaltung oder via E-Mail zugestellt werden.
- Fehlerhafte oder unvollständige, eingehende elektronische Rechnungen können nun mit dem Status «Provisorisch» in der Kreditorenbuchhaltung verarbeitet werden. Dort können diese ergänzt oder korrigiert werden. Diese Funktion ersetzt den Assistenten für die Bearbeitung eingehender Rechnungen.

Produktionsplanung und -steuerung

- Auf Projekt-Produktionsaufträgen lassen sich neu Grob- und Detailplanelemente eines Projekts erfassen. Diese werden dann aus dem Produktionsauftrag an die Projektbuchung übergeben.

Das erlaubt nun auch, dass der Produktionsaufwand detaillierter an die Projektrechnung übergeben werden kann. Weiter lassen sich bei Bedarf die Leistungsarten auf Material- und Arbeitspositionsebene in Projekt-Produktionsaufträgen übersteuern. Damit wird mehr Flexibilität für Ausnahmefälle geboten.

- Der Chargen/Seriennummern-Verwendungsnachweis im Produktionsauftrag wurde komplett überarbeitet. Er bietet neben den bekannten, manuellen Zuweisungsmöglichkeiten neu auch eine automatische Zuweisung an. Dabei wird die Verteilung aufgrund der Vorgabemenge berechnet und zugewiesen. Über optische Symbole wird auch schnell ersichtlich, ob die Zuweisung komplett erfolgen konnte. Diese Automatisierungsfunktion hilft vor allem den Erfassungsaufwand auf ein Minimum zu reduzieren, wenn grosse Stückzahlen mit seriennummernpflichtigen Artikeln produziert werden und die Rückverfolgbarkeit gewährleistet werden muss.
- Über Vorgabeformeln lassen sich bei Bedarf Inhalte aus kundenspezifischen Datenbankfeldern des Stammarbeitsplans auf eine einfache Art und Weise in einen Produktionsauftrag übernehmen. So lassen sich individuelle, zeitachsenrelevante Informationen aus den Stammdaten bis ins Produktionsauftragsarchiv ablegen.
- Die erweiterte Lagerverwaltung aus der Auftragsbearbeitung wurde vollständig ins PPS integriert. Damit lassen sich die Ein- und Auslagerungsprozesse optional vom Produktionsauftrag entkoppeln. Diese Lagerprozesse laufen dann analog der Auftragsbearbeitung und unterstützen die chaotische Lagerführung.
- Die Auslastungsgrafik im Produktionsauftrag lässt sich mit zusätzlichen Optionen wie einem frei definierbaren Zeithorizont, Einbezug von Expresskapazitäten, Nutzungs- und Leistungsgrad und provisorischen Reservationen noch aussagekräftiger einsetzen. Durch eine Drilldown-Funktion kann einfach ins Detail hineingezoomt werden.
- Im PPS-Portal wird eine für die Betriebsdatenerfassung (BDE) optimierte Seite angeboten. Diese lässt sich so konfigurieren, dass die Produktionsmitarbeitenden ihre Auftragszeiten komplett mit einem Barcodeleser bedienen können. Somit entfällt der Griff zur Tastatur und Maus bei diesem Prozess.
- Die Nachkalkulation bietet neu einen viel höheren Detaillierungsgrad. Das Total der Einzelkosten, Material und Arbeit sowie der Gemeinkosten kann getrennt nach fixen und variablen Kosten über alle Stufen, respektive über alle Unteraufträge, ermittelt werden. Für Produktanalysen ist das eine wichtige Grundlage.

Service management

- Mit der Funktion «Skizzen erstellen» ist es dem Servicetechniker direkt vor Ort möglich, eine Skizze eines Serviceobjekts oder einer Situation anzufertigen.
- PDF-Dokumente können mit der neuen Funktion «PDF bearbeiten» direkt im MyAbacus bearbeitet werden.
- Mit der gleichen Funktion können Servicetechniker auch selbst erstellte PDF-Formulare oder Checklisten im MyAbacus zur Verfügung stellen. Sie können Werte vom Serviceauftrag an die Checkliste übergeben oder vom PDF-Formular auf den Serviceauftrag zurückschreiben.

AbaBau

- Detaillierte Leistungsverzeichnisse und übersichtliche Offerten dank zusätzlichen Klassierungsebenen. Im freien Leistungsverzeichnis stehen neu elf anstatt acht individuelle Klassierungs-

ebenen zur Strukturierung von Leistungsverzeichnissen zur Verfügung.

- Eine übergreifende Produktsuche ist mit einmaligem Sucherlebnis durch alle Kataloge ohne Vorselektion möglich. Mit der neuen Komponente können sämtliche verfügbare Produktdaten aus allen Stammdatenkatalogen durchsucht werden.
- Positionspreise können im freien Leistungsverzeichnis bei Produkt oder Leistungsset direkt am Verwendungsort angepasst werden. Der Umweg via Produkt-Bewegungsdaten bleibt für eine Preisanpassung künftig erspart.
- Neue Filterfunktionen für GPS-Maschinen- und Fahrzeugtracking für eine effiziente und übersichtliche Datenweiterverarbeitung. Die Anbindung an beziehungsweise mit «Logifleet» wurde überarbeitet und «Webfleet» als neuer Anbieter angebunden.
- Die Anbindung an die BIM-Plattform Bimplus wird ständig optimiert. Arbeits- und Integrationsmethoden werden laufend ausgebaut und Informationen aus dem Modell können detaillierter und flexibler im Leistungsverzeichnis verwendet werden.
- Ab Servicepack 1:
Das Fakturieren von Service- und Regieaufträgen aus dem Service- und Vertragsmanagement via AbaBau wird überarbeitet. Damit steht eine integrierte Service- und Regieerfassung für das Baunebengewerbe zur Verfügung.

Abalmmo

- Mit der neuen Option «Vertragsgebühren» können Pauschalgebühren wie zum Beispiel für Namensschilder direkt in den Mietvertrag integriert werden. Die Vertragsgebühren werden mit dem ersten Miet-Einzahlungsschein in Rechnung gestellt. Die Gebühren werden in der Liegenschaftsbuchhaltung verbucht. Mit einem neuen Honorartyp können die Gebühren von der Verwaltung beim Eigentümer eingefordert werden.
- Die bereits heute vorhandene Funktion der Eigentüerauszahlungen wurde komplett überarbeitet. Die Berechnung des auszubehaltenden Betrags und die Erstellung des Kreditorenbelegs, der für die Auszahlung benutzt wird, wird neu in einem Programm erledigt. Zudem können pro Immobilie zwei Auszahlungsarten hinterlegt werden. Damit können zum Beispiel monatlich Pauschalen und am Ende des Geschäftsjahrs der erwirtschaftete Gewinn berechnet und ausbezahlt werden.
- Ab Servicepack 1:
Der Freigabeprozess in den Kreditoren wird mit zwei Platzhalter für Abalmmo erweitert. So kann pro Eigentümer ein Verantwortlicher hinterlegt werden. Zudem gibt es einen neuen Aufgabenbereich «Beleg- und Bestellfreigabe» im Verwaltungsbereich, in dem entweder eine Person oder eine Funktion hinterlegt werden kann.
- Ab Servicepack 1:
Werden Renovationen vom Kanton oder der Gemeinde subventioniert, können diese eine Maximalmiete pro Objekt festlegen. Diese Maximalmiete kann neu pro Objekt mit einem Gültigkeitszeitraum erfasst werden. Bei jeder Neuvermietung wird sichergestellt, dass der Mietzins diesen Maximalbetrag nicht überschreitet. Dies wird vor allem in der Westschweiz genutzt.
- Ab Servicepack 2:
In der Westschweiz kann es bei Stockwerkeigentümergeinschaften vorkommen, dass die Heizabrechnung zu einem anderen Zeitpunkt wie die Nebenkostenabrechnung erstellt werden muss. Mit zwei Abrechnungsarten ist dies neu bei den Stockwerkeigentümergeinschaften möglich.